



### Ziegler Papier AG **PREISERHÖHUNG**

Die Zellstoffindustrie beklagt höhere Holzpreise, Energie- und Logistikkosten, aber auch eine Verknappung bestimmter Holzsorten. Mengen- und kostenmäßig ist Zellulose der wichtigste Rohstoff für alle Papierqualitäten der Ziegler Papier AG, Grellingen. Nach wie vor steigen die Zellstoff-, Öl-, Gas- und Stromkosten, die sich auf die wirtschaftliche Papierfabrikation nachteilig auswirken. Der Kostendruck der energienahen Dienstleistungen wie Logistik und Transport schlägt hier ebenfalls durch. Daher sieht sich Ziegler Papier gezwungen, auf alle Papierqualitäten einen Preisaufschlag von 40 Euro pro Tonne zu erheben. Dies trotz der moderaten Preisanpassung vom Mai 2006, die von einer zu erwartenden Preisstabilisierung im Energie- und Zellstoffbereich ausging. Die gegenwärtigen instabilen Marktbedingungen erlauben keine Prognosen über die Entwicklung der Energiepreise, so dass eine erneute Anpassung im ersten Quartal des kommenden Jahres nicht auszuschließen ist. [www.zieglerpapier.com](http://www.zieglerpapier.com)

### MAN Roland **ROLAND 505 LV FÜR STAFFEL DRUCK AG**

Die Staffel Druck AG in Zürich will ihre Position im oberen Qualitätssegment ausbauen. Vorwiegend in der Veredelung ortet das Unternehmen großes Potenzial und investiert deshalb in eine MAN ROLAND 505 LV mit fünf Farbwerken, Lackierwerk und IR/TL-Tockner in der verlängerten Auslage. Bereits heute werden rund 75% der Aufträge lackiert, wobei sich Staffel Druck bislang auf die Anwendung von Drucklack beschränkte. Mit dem fünften Druckwerk und der Lackiereinheit der ROLAND 505 LV eröffnen sich jetzt neue Möglichkeiten: Neben der Vollflächen- und Spotlackierung lassen sich durch die Kombination von Drucklack und Hochglanz-Dispersionsslack unter reizvolle Matt-Glanz-Effekte erzielen. Die Maschine soll im Januar 2007 in Betrieb gehen. [www.man-roland.ch](http://www.man-roland.ch)

### M-real **PAPIER AB JANUAR TEURER**

M-real erhöht die Verkaufspreise in der Schweiz für seine holzfrei gestrichenen und ungestrichenen Großformatpapiere mit Wirkung vom 8. Januar 2007 um 5%. M-real begründet die Preiserhöhung mit der unbefriedigenden Erlössituation bei den holzfrei gestrichenen und ungestrichenen Papieren, vor allem unter Berücksichtigung der angespannten Kostensituation bei Roh- und Zellstoffen, wie auch insbesondere den jüngsten Kostenerhöhungen bei den Energie- und Transportkosten. [www.m-real.com](http://www.m-real.com)

### Erfolgreiche Premiere **EASYFAIRS VERPACKUNG**

Die erste easyFairs Verpackungsmesse vom 28. und 29. November in Luzern war ein Erfolg. Etwas mehr als die erwarteten 1.500 Besucherinnen und Besucher kamen zur 2-tägigen Veranstaltung auf die Luzerner Allmend. Nach diesem erfolgreichen Erstauftritt wird der europäische Messeveranstalter easyFairs am 7. und 8. November 2007 eine zweite Verpackungsmesse in Luzern durchführen. [www.easyfairs.com](http://www.easyfairs.com)

### Präzisierung **UNIGENA AG**

Aus der in der letzten Ausgabe publizierten Meldung ist nicht klar hervorgegangen, dass es sich bei der Unigena AG um ein Joint Venture der Linkgroup und der Neidhart + Schön Group handelt. Die beiden gleichberechtigten Partner betreiben die gemeinsame Produktionsgesellschaft seit Anfang 2006 als Gemeinschaftsunternehmen für Druck und Weiterverarbeitung.



### Heidelberg Speedmaster **FÜNFFARBEN IM ENTLEBUCH**

Print und Media der Druckerei Schüpffheim AG erneuert ihren Maschinenpark und hat bei Heidelberg eine Speedmaster SM 74-5 P bestellt. Das Fünffarbendrucksystem mit Wendung nach dem zweiten Druckwerk ersetzt drei ältere Maschinen und produziert in Ergänzung zu einer Speedmaster SM 52-4. Automations- und Qualitätssicherungsbausteine gewährleisten stabile Druckergebnisse. Der Plattenwechsel erfolgt vollautomatisch mit Autoplate, via Prinect Prepress Interface werden die druckrelevanten Daten aus der Vorstufe an das System übermittelt. Bedient wird die Maschine am Prinect CP2000 Center mit dem Farbmess- und Regelsystem Axis Control. Der vornehmlich im Werbe- druck tätige grafische Betrieb mit Vorstufe strebt mit der Investition eine Festigung seiner Marktposition und eine erhöhte Wertschöpfung an. Dieses Ziel soll mit der gewählten Maschinenkonfiguration erreicht werden. Fünf Farbwerke und die Wendeeinheit führen zu einer hohen Flexibilität bei der Ausführung vierfarbiger Aufträge mit Lackveredelung bzw. Sonderfarbe oder für den direkten 2/2-Farbendruck. Die Wendung kommt unter anderem für die wöchentlich 17.000 Exemplare des zweifarbig gedruckten Gratisanzeigers Ämmen-Express zum Einsatz.

[www.heidelberg.ch](http://www.heidelberg.ch)



### Espace Media Group **INVESTITION IN NOCH MEHR KAPAZITÄT**

Ein Jahr nach der Inbetriebnahme der Commander-6/2-Zeitungsmaschine im Druckzentrum der Espace Media in Bern wurde die KBA-Anlage um zwei weitere Drucktürme erweitert. Die so ausgebaute Anlage beinhaltet drei identische Maschinen mit je 72 Seiten Zeitungsformat oder 144-Seiten Tabloidformat. Grund für die Entscheidung war die gesteigerte Produktionsverfügbarkeit. Insbesondere in der Tagesproduktion, wo die verschiedensten Produkte gefertigt werden, kann dem Kundenwunsch der flexiblen Produktgestaltung besser entsprochen werden. Auch lassen sich bei Bedarf die Drucktürme in einer Vielzahl von Kombinationen zusammenführen, was die Flexibilität wesentlich erhöht. Den Kundenanforderungen entsprechend wurde nicht nur in die Erweiterung der Druckkapazität investiert, auch im Versandbereich ermöglicht eine neue Inline-Dreiseiten-Schneide-Anlage, die gedruckten Produkte zu optimieren. Das Investitionsvolumen für das neue Druckzentrum am Zentweg in Bern betrug bisher rund 128 Mio. CHF.

[www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)

**Im Bild (v.l.n.r.): Bernhard Köhli, Leitung Zeitungsherstellung Espace Media, Peter Rickenmann, CEO Print Assist, Dr. Urs Schweizer, Konzernleitung Espace Media, und Reto Kälin, Geschäftsleitung Druckzentrum Espace Media.**



### Prämierung **ZIEGLER'S BEST ART & PRINT WORK 06**

Anfang November wurde zum dritten mal der Award »Ziegler's best art & print work« an Druckobjekte vergeben, die ganz oder teilweise auf den Papieren der Ziegler Papier AG umgesetzt wurden. Im Rahmen dieses Events wurden seitens des Papiergroßhandels ebenfalls Preise vergeben. Die aus fünf internationalen Spezialisten bestehende Jury des Awards bewertete dabei nach technischen und künstlerischen Kriterien insgesamt 230 Arbeiten aus England, Österreich, Niederlande, Belgien, Deutschland und der Schweiz. Mit dem von Stefanie Jonasch (Schule für Gestaltung, Basel) entworfenen Award wurden die folgenden fünf Gewinner prämiert: First Direct (GB), Royal Shakespeare Company (GB), Tipografia Pedrazzini (CH), Rema-Print (A), University College for the Creative Arts (GB). Verliehen wurden die Preise im AVO Sessions Club in Basel. Die Preisverleihung und das Rahmenprogramm mit Auftritten der Compañia Maria Serano und des Gitarristen Al Di Meola führten zu einem für alle Beteiligten positiven Verlauf des Events.

[www.zieglerpapier.com](http://www.zieglerpapier.com)



### Fotorotar AG NACHT DER ENTHÜLLUNGEN

Ähnlich einer Gala-Veranstaltung zierte auch bei der Fotorotar AG in Egg ein roter Teppich den Eingangsbereich der Produktionshalle und unterstrich den Charakter des diesjährigen Anlasses. Unter dem Motto »Die Nacht der Enthüllungen« folgten über 450 geladene Gäste der Einladung. Höhepunkt des Programms war zweifelsohne der Besuch der »Bundesräte«. So sorgten Christoph Blocher und Moritz Leuenberger – meisterhaft parodiert von Patrick Schäfler für ausgelassene Stimmung. Mit der Enthüllung neuester Heidelberg Produktionsmaschinen verübte der bekannte Stimmenimitator von »Radio 24« gemeinsam mit einer Schar Cheerleader des Grasshopper-Clubs mal des einen und mal des anderen Politikerepräsentative Pflichten, so dass auch die Technikinteressierten auf ihre Kosten kamen. Diese lauschten umso aufmerksamer, als Geschäftsführer Jürg Konrad für weitere Enthüllungen sorgte: die Investition in eine 5-Farben-Maschine mit Kurzfarbwerk sowie eine neue Firmenstruktur.

➤ [www.fotorotar.ch](http://www.fotorotar.ch)



### Copy-Shop Bader AUSBAU MIT EINER PRINTMASTER 52-2

Der Copy-Shop Bader in Pratteln baut seine Leistungen im Bereich Offsetdruck aus und löst eine Quickmaster 46-2 mit einer Printmaster 52-2 ab. Parallel dazu wird in Workflow- und CtP-Technologie von Heidelberg investiert. Das Unternehmen vertraut seit der Gründung im Jahr 1993 auf die Produkte aus Heidelberg und hat mit der Inbetriebnahme der PM 52-2 jetzt einen weiteren Schritt in Richtung höhere Flexibilität, Qualität und Produktivität vollzogen. Durch die Bedienung der Maschine am Prinect Classic Center werden die Rüstvorgänge bei Auftragswechsel wesentlich beschleunigt. Neben den Formatumstellungen im Anleger und in der Auslage und den Änderungen von Seiten-/Umfangregister erfolgt im Interesse der stabilen Druckqualität auch die Farbsteuerung vom Leitstand aus. Während der Produktion können CIP4-Daten aus der Vorstufe für den Folgeauftrag in Prinect Classic Center eingelesen werden. Das Auftragspektrum beim Copy-Shop Bader reicht vom einfarbigen Flyer über anspruchsvolle vierfarbige Werbeprodukte bis zum C6-Briefumschlag. Der Anleger mit Saugkopf und zentralem Saugband ist in kurzer Zeit umgestellt und sichert den ruhigen Bogeneinlauf bei präzisiertem Anlagepasser.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)



### Stämpfli Publikationen AG EINMAL MEHR HEIDELBERG

In diesen Tagen hat sich die Stämpfli Produktionen AG einmal mehr für Bogenoffsettechnologie aus Heidelberg entschieden. Das renommierte Berner Unternehmen wird im Frühling 2007 im Druckzentrum an der Wölfistrasse eine topmoderne Speedmaster SM 102-5-P+LX2 in Betrieb nehmen – eine Fünffarben der neuesten Generation mit Schön- und Widerdruck, Autoregister und zusätzlichem Lackwerk. Für maximale Farbsicherheit bei höchster Qualität ist die Maschine mit Produkten der Prinect Color Solutions in den Farb-Workflow ausgestattet. Die guten Erfahrungen mit der SM 102-10-P Zehnfarben, auf der inn drei Jahren 100 Millionen Bogen gedruckt wurden, rechtfertigten das Vertrauen, wiederum auf die Karte Heidelberg zu setzen. Bei der neuen Maschine handelt es sich um eine Ersatzinvestition für ein älteres Modell der gleichen Formatklasse.

➤ [www.ch.heidelberg.com](http://www.ch.heidelberg.com)

*hier spricht man grafisch*

[www.qualitrade.ch](http://www.qualitrade.ch)

Der Fachhändler mit dem umfassenden Angebot an grafischen Verbrauchsmaterialien.

**QualiTrade AG**  
Graphic & Print Division

Neuhofstr. 10, 8630 Rütli  
Telefon 055 260 37 60  
Telefax 055 260 37 61

## KOMMENTAR

### Termine, Termiten, Terminatoren

Andere sprechen gerne von Heuschrecken. Wir von Termiten. Das sind kleine, fiese Biester, die gerne Holz von innen her fressen und so die Menschen foppen, narren, täuschen. Sie knabbern sich lautlos durch Tür- und Fensterrahmen, sind aber klug genug, die äußere Schicht nicht anzutasten. Mit der Folge, dass innen nichts mehr vorhanden ist, von außen aber alles so scheint wie immer. Wehe, man klopft oder stößt an ein solches Hohl-Monster. Es stürzt zusammen wie das sprichwörtliche Kartenhaus.

Neulich sagte uns jemand, die Druckindustrie sei so ein Ding. Von außen scheinbar eine durchaus blühende Branche, von innen schon längst nicht mehr als Substanz vorhanden, in der sie einst gewachsen ist. Wir konnten ihm leider nicht widersprechen, wenngleich uns das Sinnbild gruseln ließ.

Denn immer mehr Termine und Veranstaltungen müssen »mangels Masse« abgesagt werden oder finden erst gar nicht mehr statt. Seminare, die einst ein Renner waren, sind nun »tote Hose«. Nicht nur in der Schweiz, auch in Deutschland, Österreich und anderswo. Das muss doch Gründe haben – nur Desinteresse als Grund zu nennen, scheint uns zu wenig. Wer also sind die Terminatoren, die Wüst- und Fieslinge, die »aufräumen«, »Schluss machen«, tabula rasa? Was sind die erodierenden Kräfte? Kurios genug, es sind die gleichen, die auch die aufbauenden Kräfte sind. Nämlich der Marktanpassungs-Druck, das ewige Gesetz von Angebot und Nachfrage, die Balance zwischen Bedarf und Bedürfnisbefriedigung. Kommt hinzu, dass die Betriebe derart geschrumpft sind, dass keine Zeit mehr zum Wachstum vorhanden ist.

Wer gärtner weiß: ein kräftiger Rückschnitt tut mancher Pflanze gut. Aber es gibt das berühmte Quäntchen zuviel, das man wegschneidet – und nie wieder grünt etwas. Viele haben diesen einen Schnitt zuviel bereits getan. Wir sind dennoch guten Mutes. Warum, wissen wir auch nicht.

Ihr Druckmarkt-Team

## Großes Interesse an der Agfa Productivity Tour 2006

Agfa gastierte mit Vorträgen und Workflow-Demonstrationen in vier Ländern und sieben Städten

Die von Agfa Graphics in Zusammenarbeit mit Bernd Zipper, ZIPCON Consulting Essen, im September in Städten in Deutschland, Polen, Österreich und der Schweiz veranstaltete Productivity Tour 06 zog insgesamt knapp 500 Teilnehmer an. »Der enorme Zulauf zu unserer Roadshow unterstreicht, dass die Themen Automatisierung und Integration der Prozesse in den Betrieben der Druck- und Medienindustrie zunehmend Aktualität gewinnen. Als Pionier bei Lösungen für das Workflow- und das Projekt-Management war es unser Anliegen, den Besuchern live zu präsentieren, was heute State-of-the-art ist«, kommentierte Moritz Rogger, Leiter Agfa Graphics Region Europe Central, die Resonanz.

Zu Beginn der jeweils etwa zweistündigen Veranstaltungen forderte Bernd Zipper die Teilnehmer in einem kurzweiligen Einführungsreferat auf, die technischen Fortschritte der vergangenen Jahre konsequent für den Aufbau neuer Geschäftsfelder zu nutzen und so in Unternehmenswachstum umzusetzen.



Den Kern der Veranstaltungen bildete eine Live-Präsentation, anhand eines konkreten Praxisbeispiels zeigte, dass im Zusammenspiel von Arbeitsvorbereitung, Vorstufe und Druck bis hin zur Weiterverarbeitung nur noch wenige manuelle Eingriffe erforderlich sind. Dabei wurde ein Auftrag im Management Informationssystem (MIS) geplant und kalkuliert (eingesetzt wurden Systeme von PrintPlus und Megalith). Diese Informationen wurden mittels JDF automatisch an die Produktionssysteme ApogeeX und Delano übergeben, wo die Daten interpretiert und Aufträge eröffnet wurden. Danach kamen die Job-Daten über die Projekt-Management-Lösung Delano an, die sie automatisch an ApogeeX zur weiteren Verarbeitung übergab. Im nächsten Schritt kontrollierte der Kunde die fertigen Seiten per farbverbindlichem Remote-Proofing. Dabei konnte er die Seiten sowohl auf seinem kalibrierten Monitor als auch auf Hardcopy-Proofs überprüfen, die er vor Ort auf seinem Sherpa-System ausdrückte. Nach der Freigabe der Seiten wurden die Produktionsdaten an das CTP-System zur Druckplattenbelichtung geschickt und per JDF in die Leitstände der Druckmaschinen sowie in die Weiterverarbeitung. Während der gesamten Produktion verfügten alle Beteiligten in Echtzeit über Informationen zum aktuellen Produktionsfortschritt.

➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)



### Tanghe Printing JDF HAT SICH LÄNGST BEZAHLT GEMACHT

Ende 2002 entschied Patrick Tanghe (Tanghe Printing NV im belgischen Komen), in seinem Unternehmen ein CIM Projekt zu starten. Ziel war der integrierte EDV-Einsatz in allen mit der Produktion zusammenhängenden Betriebsbereichen durch ein zentrales IT-System. Zur Prozessautomatisierung sollte dieses System alle produktionsrelevanten Daten gemeinsam nutzbar machen. Seit dem Startschuss vor vier Jahren hat Tanghe Printing seinen Umsatz um 45% auf 4,8 Mio. € gesteigert, während der Personalstamm von 35 auf 23 Leute reduziert werden konnte. Von besonderer Bedeutung ist dabei Patrick Tanghe's nachhaltiges Engagement für die JDF-Vernetzung, da positive Effekte im Verlauf des JDF-Projektes erzielt wurden. So zeigen exakte betriebswirtschaftliche Kalkulationen einen bereits heute erreichten Return on Investment der Implementierung von 708%. Die Investition hat sich also bereits achtmal ausgezahlt. Diese überzeugenden Zahlen brachten Patrick Tanghe nun Erfolg beim CIP4 Innovationspreis 2006: den zweiten Platz in der Kategorie »Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis durch den Einsatz der Prozessautomatisierung«. Die Implementierung umfasst das Hiflex MIS, das via JDF mit Agfa ApogeeX, Komori K-Station und NSS Production vernetzt ist.

➤ [www.hiflex.com](http://www.hiflex.com)



### CIPPI Award für druckpunkt BESTES KOSTEN- NUTZEN-VERHÄLTNIS

Die druckpunkt Druckerei und Repro in Berlin gewann den 1. Platz bei den CIPPI Awards 2006 in der Kategorie »bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis«. Mit dem Heidelberg Vorstufen-Workflow Prinect Printready und dem MIS Prinect Prinance gelang dem Unternehmen der Turnaround in Sachen Produktivität und Kosteneffizienz. So ließ sich der Durchsatz im Bereich der Vorstufe verdoppeln. Darüber hinaus sind die Produktionsdaten nun auf Abruf verfügbar und stehen für die exakte Nachkalkulation transparent zur Verfügung. Mit rund 3,3 Mio. € im Zeitraum 2004 bis 2008 liegt das Einsparpotenzial der Integrationslösung im Spitzenfeld der diesjährigen Awards-Kandidaten. »Mit dem Einsatz von Prinect sind wir in der Lage, unsere Abläufe wesentlich zu optimieren und gleichzeitig mehr Transparenz in unsere Aufträge zu bringen. Die erzielten Einsparungen und Produktivitätsvorteile konnten wir zudem für neue Investitionen wie für den Aufbau einer eigenen Weiterverarbeitung nutzen«, so Harry Haker, Geschäftsführer von druckpunkt, im Rahmen der Award-Übergabe. Harry Haker nahm den Award von Jim Harvey, Executive Director der CIP4-Organisation im Beisein von Dr. Jürgen Rautert, Vorstand Produkte und Technik bei Heidelberg, am Messestand von Heidelberg auf der Graph Expo in Chicago entgegen.

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



### Printplus DRUCK PRINECT MIT JDF VERNETZT

Das erste Vernetzungsprojekt, das Printplus und Heidelberg realisiert haben, ist im täglichen Einsatz. Die Jordi AG in Belp hat die Branchensoftware Printplus DRUCK mit dem Prinect Integration System vernetzt. In dem Projekt werden neben allgemeinen Auftragsdaten die kompletten Prozessinformationen übergeben. Printplus erzeugt durch den Kalkulationsassistenten ein genaues Abbild des Produktionsablaufs. Bei Jordi werden 95% aller Aufträge so kalkuliert. Sobald ein Auftrag für die Produktion freigegeben wird, erzeugt Printplus DRUCK JDF-Daten und sendet sie an das Prinect System, verbunden mit dem Printready System und dem Prinect Pressroom Manager. Alle druckrelevanten Parameter wie Format, Papier, Auflage, Anzahl der Druckplatten oder Einteilung der Druckbogen sind damit bekannt. Für den Vorstufen-Workflow kann der Ausschießprozess komplett automatisiert ablaufen. Der Anteil der Aufträge, die ohne Korrekturen in der Vorstufe verarbeitet werden, liegt bereits bei 70% bis 80%. An der Druckmaschine stehen alle Auftragsparameter mit den Vorstufendaten zur Verfügung. Bei Jordi werden Rückmeldungen vom Plattenbelichter, vom Proofer und von den zwei Speedmaster SM 74-10 P und SM 74-4 über Prinect via JMF an Printplus geschickt.

➤ [www.printplus.ch](http://www.printplus.ch)